

HAUSZEITUNG

Frühling 2024



Seniorenzentrum

Kuurs Hoff

begegnen • wohnen • pflegen

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	Seite 3
Besuch der Liedertafel	Seite 4
Weihnachtsfeier	Seite 5
Silvesterparty	Seite 6
Gedicht	Seite 7
Geschichte	Seite 8
Lach doch mal	Seite 9
Bauernregeln	Seite 10
Neujahrsempfang	Seite 11
Gruppen	Seite 12
Fasching	Seite 13
Rätselspaß	Seite 14
Valentinstag	Seite 15
Buffets	Seite 16
Klein Erna	Seite 17
Lösungen	Seite 18
Ansprechpartner	Seite 19
Impressung	Seite 20



IMPRESSUM

Hauszeitung der
Seniorenzentrum Kuurs Hoff

Redaktionsteam und Fotos:
Christina Kahle
Seniorenzentrum Kuurs Hoff

Layout
Ines Eckhoff





**Liebe Bewohnerinnen und Bewohner,
liebe Angehörige,
liebe Leserinnen und Leser,**

**Stubs der kleine Osterhase, fällt schon wieder auf die Nase,
ganz egal wohin er lief, immer ging ihm
etwas schief !!**

Endlich ist es wieder Frühling, die ersten Bäume und Büsche
fangen an zu blühen und überall leuchtet ein frisches Grün.
Früh morgens werden wir bereits von lautem Vogelgezwitscher
geweckt.

Auch wir erwarten, nach der dunklen Jahreszeit, sehnsüchtig die
Frühlingssonne.

Im Frühling und für die Ostertage haben wir uns wieder viele
schöne Aktivitäten für Sie ausgedacht.

Bei gutem Wetter finden diese natürlich auch in unserem
Innenhof statt.

Wir wünschen Ihnen alles Gute und bleiben Sie gesund!

**Ihr Team vom
Seniorenzentrum Kuurs Hoff**



Besuch von der Liedertafel

Im Dezember hatten wir wieder Besuch von der Liedertafel Estetal.

Der Herrengesangsverein aus der Region hatte wieder einige bekannte und unbekannte Weihnachtslieder für uns eingeübt.



Weihnachtsbäume schmücken

In der Adventszeit haben wir gemeinsam unsere drei Weihnachtsbäume geschmückt. Mitarbeiter und Bewohner hatten viel Freude hierbei.



Weihnachtsfeier



Am 15. Dezember feierten wir zusammen mit Bewohnern, Angehörigen und Freunden des Hauses unsere große Weihnachtsfeier.

Im Rahmen dieser Veranstaltung überreichten wir den Erlös unseres Flohmarktstandes vom Herbstmarkt, welcher zuvor von unserer Geschäftsführung Herrn Manneck großzügig aufgerundet wurde an die Jugendfeuerwehr Hollenstedt. Es war ein schöner kurzweiliger Nachmittag, den wie bei Kartoffelsalat und Würstchen ausklingen ließen.





Silvesterparty

Am Silvesternachmittag
veranstalteten wir im
Seniorenzentrum Kuurs Hoff
eine bunte Party.
Wir hatten den Musiker Herrn
Kräuter zu Gast, der für
ausgelassene Stimmung sorgte.
Es wurde viel getanzt und
mitgeschunkelt.

Natürlich haben wir mit einem
Gläschen alkoholfreien Sekt auf
ein gutes und gesundes neues
Jahr angestoßen.

Am Abend wurde dann im
Innenhof ein kleines Feuerwerk
gezündet.



Gedicht

Der Liebsten Namen....

Der Liebsten Namen schrieb ich in den Sand,
Das war am rauschenden Meeresstrand.
Die Wellen sie kamen mit Gebraus
Und löschten ihn aus.

Ich schnitt ihn in den Lindenbaum
Am buschumkränzten Waldessaum.
Da war, als wieder ich kam zur Stell',
Verwachsen er schnell.

In den Stein an ragender Felsenwand,
Da grub ich ihn ein mit starker Hand.
Der Fels verwittert in Wetterbraus-
Einst löscht er ihn aus.

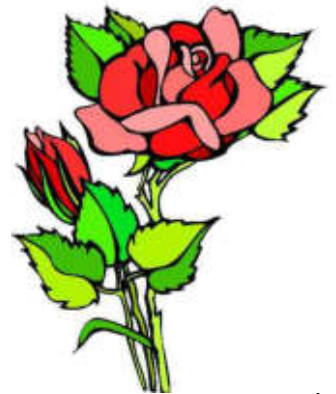
Doch auch ins Herz, ins Herze mein
Schrieb ich den süßen Namen hinein.
Ihr Wellen und Stürme, nun brauset herbei!
Mein Herz ist treu.

(Heinrich Seidel 1842 -1906)

Zwei Ameisen

In Hamburg lebten einst zwei Ameisen,
Die wollten nach Australien reisen.
Doch in Altona auf der Chaussee
Da taten ihnen die Füße weh.
Da verzichteten sie weise,
Dann auf den letzten Teil der Reise.

(Joachim Ringelnatz 1883 -1934)



Geschichte

Die Schöne Liese

Auf der grünen Wiese,
saß die schöne junge Liese.

In ihrem seidenen Kleid
war sie eine schöne Maid.

Kam ein Jüngling hoch zu Ross,
seines Vaters jüngster Spross.

"Liese, wirst du meine Frau?"

"Vater sagt, ich kost eine Sau."

"Eine Sau, die hab ich nicht,
was bin ich für ein armer Wicht."

Als nächstes kommt ein Schneiderlein,
sein Haar, das glänzt im Sonnenschein.

"Liese, willst du mich zum Mann?

Haus und Hof ich bieten kann!"

"Vater sagt ich kost ne Sau,
dann bekommst du mich zur Frau."

"Oh ich bin ein armer Wicht,
denn eine Sau, die hab ich nicht."

Kommt ein Jägersmann daher,
auf den Schultern ein Gewehr.

Er neigt sich vor der Liese,
auf der grünen Wiese.

Seine Augen blitzen im Sonnenschein,
doch leider hat auch er kein Schwein.

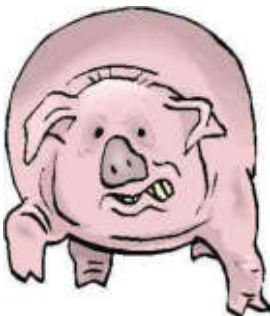
Kommt ein Schweinehirt daher,
sieht die Liese, freut sich sehr.

Er hat weder Schuh noch Strümpfe an,
doch der Liese gefällt der Mann.

"Du hast viele schöne Schweine,
gerne werde ich die Deine."

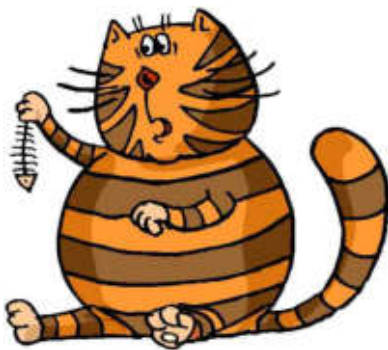
sagt die Liese und zum Schluss,
gibt sie dem jungen Mann nen Kuss.

So bekommt der Vater eine Sau
und der Hirte eine Frau.



Lach doch mal wieder

Was ist der Unterschied zwischen einem Floh und einem Elefanten? Elefanten können Flöhe haben, aber Flöhe keine Elefanten.



"Unsere Katze hat bei einer Vogelausstellung den ersten Preis geholt!"

"Wie das denn?"

"Die Käfigtür stand offen!"

Ein Polizist erwischt eine Blondine als Geisterfahrerin auf der Autobahn.

"Wussten sie nicht, wohin sie fahren?"

"Nein aber wohin es auch ging, es muss scheußlich da gewesen sein, weil alle Anderen wieder zurückgefahren sind:"

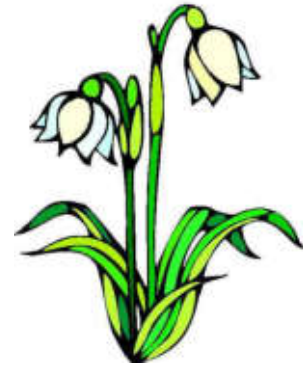


Bauernregeln

Märzenregen zeigen an,
das große Winde zieh'n heran.

Märzenstaub und Aprilregen,
bringen im Mai großen Segen.

Wenn im März die Kraniche ziehen,
werden bald die Bäume blühen.



Am besten hat's der Herrgott im April,
er kann's Wetter machen, wie er will.

Je mehr im April die Regen strömen,
um so mehr wirst du vom Felde
nehmen.

Wenn die Frösche quaken im April,
noch Schnee und Regen kommen will.

Der Mai zum Wonnemonat erkoren,
hat den Reif noch hinter den
Ohren.

Genug Regen im Mai,
gibt dem ganzen Jahr Brot und
Heu.

Nesseln wachsen im Mai ohne
Saaten,
ohne Pflug und ohne Sparten.



Neujahrsempfang

Am 11. Januar lud das Team vom Seniorenzentrum zum diesjährigen Neujahrsempfang ein. Bewohner, Angehörige sowie Freunde des Hauses waren zu Gast.

Die Einrichtungsleitung Frau Adam dankte den Mitarbeitern und Kooperationspartnern für ihr Engagement und die gute Zusammenarbeit.

Gemeinsam stießen wir auf ein gutes und erfolgreiches Neues Jahr an.

Wir verbrachten einen schönen Nachmittag mit Live Musik von "The Duke". Es wurde viel mitgesungen, geschunkelt und getanzt. Das Küchenteam hatte für uns wieder kulinarische Köstlichkeiten in Form eine Flying Buffets vorbereitet.



Verschiedenes

Bewegungsspiele

Regelmäßig treten wir im Rahmen der Gruppenangebote der sozialen Betreuung in verschiedenen Bewegungsspielen gegeneinander an.

Besonders beliebt ist Kegeln, Luftballontennis und verschiedene Arten von Zielwerfen.



Sektfrühstück

Einmal im Monat findet bei uns Sektfrühstück für die Damen des Hauses statt.

Mit einem Gläschen Sekt und leckeren Häppchen lassen wir es uns richtig gut gehen.

Bei schöner Musik wird geklönt, oder lustige Geschichten erzählt.



Kreativgruppe

Bei der regelmäßigen Kreativ- und Bastelrunde wird jahreszeitlich bezogene Fenster- oder Tischdekoration gebastelt.

Alle sind mit viel Eifer dabei.



Fasching in Kuurs Hoff

Am Rosenmontag feierten wir gemeinsam Fasching. Das Haus wurde passend dekoriert und auch die Mitarbeiter der sozialen Betreuung hatten sich passend verkleidet. Wir hatten am Nachmittag die Klinik Clowns zu Besuch, die viele Lieder zum Mitsingen und Gute Laune mitbrachten.



Am Faschingsdienstag hatten wir den Karnevalsverein Süderelbe zu Gast. Die ca. 30 Karnevalisten hatten ein buntes Programm mit Büttenreden, Tänzen und Theater vorbereitet. Bewohner und Angehörige waren begeistert.



Rätselspaß



Vorwärts-sträwkcüR

Die gesuchten Begriffe sind nicht nur wie üblich in Pfeilrichtung vorwärts, sondern zum Teil auch rückwärts einzutragen

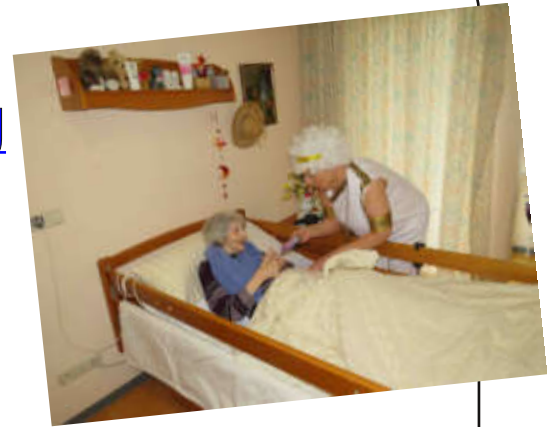
Lokalbesucher	T	dünne, türliche Handlung	treuherzig, einfällig	Fluss durch Grenoble	Pechkühle, Jett	Schlachttrind Reifeschwund	Gewinnklasse im Lotto, Toto	Verbreitung von Angst und Schrecken	englisch drei
glänz. Gewebe	S	8	Festpfleger, Waldhüter	US-Gehelmdienst (Abk.)	Wermut-schnaps	Zeit-alter	Gebietler (ital. Hafenstadt)	1. Buchstabe des griech. Alphabets	
Raumfahrt, beh. d. USA									
nächstbegabter Mensch	G	6	Geruchsorgan	derb, rau	3	durch (latins.) genug (ital.)	englisch Lied		
unbe-wohnte Gegend	gewogen, zugutan	Protest-kond-gebung (Kurzwort)	Lebewohl	dusm-lustig	Dauerbezug (Kurzwort) Mess-werkzeug	2	englisch Lied		
Haupt-stadt von Peru			landw. Nutzboden 3. und 4. Fall v. wir						
in-gangenes Ürecht bestrafen	zoolog. Unterart geflüg. Lieb-gesittler			Fuß-stütze im Schuh	Opem-solo-gesang	Brief-, Paketgut	5	veraltet Grundbesitzer	Rafen-damm
Innenhof spa-nischer Häuser	gegen, ent-gegen-gesetzt	Heldin der Irstan-sage	höher stehend Frühlings-fest	4	Gebille (Kurzwort) Stadt in Rumänien	argent. Staats-mann 1974	orienta-lisches Färbe-mittel		
Peistat-material		7	Teil einer Kette		latinian. Tanz Stromge-lischer (Kzw.)				
Kränkung			Erb-faktor	Fluss durch Bern unge-braucht	Windbrü-ssn mit Kapuze	Groß-mutter (Kosewort)	Behörden-gebäude, -raum		
stail, un-behalten	geomet-rische Figur	10			1	Denk-schrift (Kzw.)	O M E M		
Fähig-keit, etwas zu leisten			9	Noider-swann					

182 011

Lösung: 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

Lösung auf Seite 18

Valentinstag



Am Valentinstag wurden von der Einrichtungsleitung und Pflegedienstleitung Rote Rosen an alle Mitarbeiter und Bewohner verteilt.



Später gab es noch eine kleine Überraschung. Der Liebesengel "Armor" war im Hause unterwegs. Alle Bewohner erhielten eine selbstgebastelte Karte mit einem lieben Sprüchlein darin und leckere Schokolade. Die Bewohner freuten sich sehr.



Buffets im Winter und Frühling



Buffet im Februar

Buffet im Januar



Buffet im Dezember

Geschichten von "Klein Erna"

Auf der Elbe

Wie Klein Erna mal mit ihrem Heini an einem heißen
Sonntagnachmittag an der Elbe is, da kriegt sie so'n Lust auf
Rudern.

Klein Erna Erna sitzt am Steuer und Heini rudert denn los, dass
ihm das nur so von sein Gesicht runterläuft.
So nach eine Stunde fragt er denn Klein Erna "Sind wir denn noch
immer nicht in Blankenese?"

"Nee", sagt Klein Erna, "muscha erst mal losbinden!"



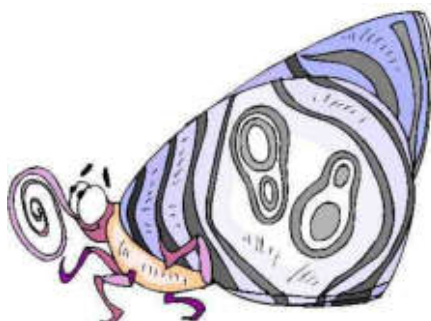
Mottenkugeln

Klein Erna kommt in eine Drogerie und sagt "Ich hätte gerne
ein Pfund Mottenkugeln."

Nach ne Stunde kommt sie wieder und sagt " Ich hätte gerne
noch ein Pfund Mottenkugeln."

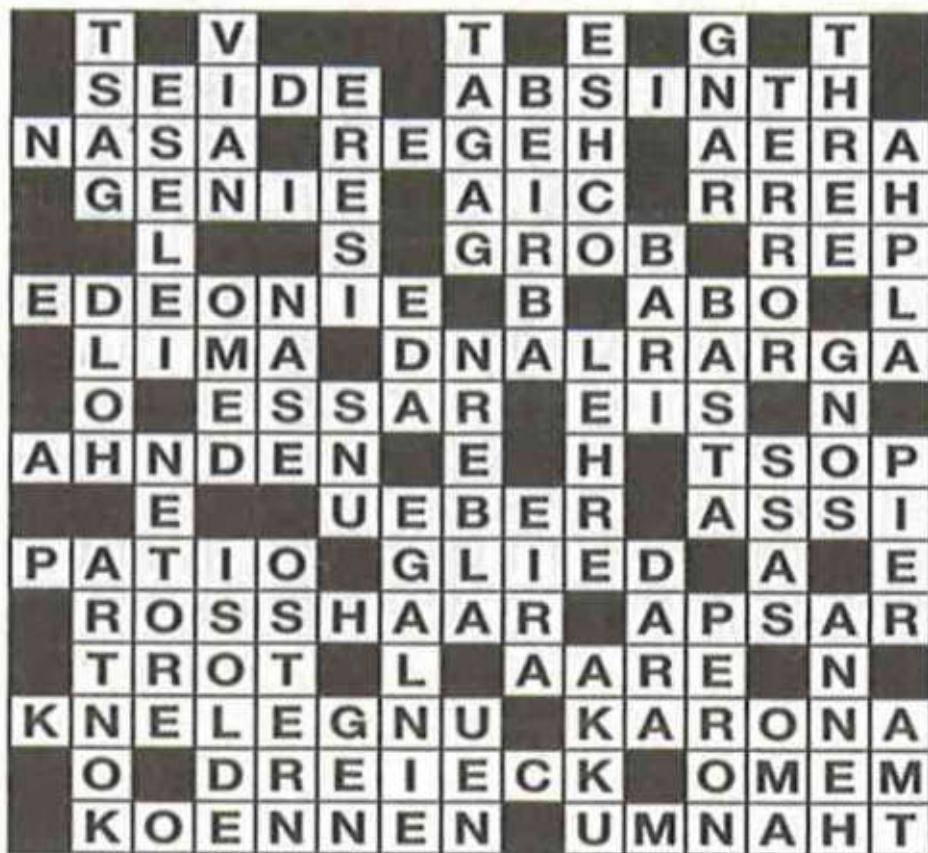
Wie sie nach ner Zeit noch mal Mottenkugeln haben wil, I fragt
der Verkäufer "Was um alles in der Welt machst du denn mit
den Kugeln?"

darauf sagt Klein Erna "Meinen sie denn dass ich mit jeder
Kugel ne Motte treffe?"





Lösung



Lösung: **KORBSESSEL**

Ansprechpartner

Professor-Kück-Straße 3
21279 Hollenstedt
Tel: 04165-21700
Fax:04165-2170444
Internet: www.seniorenzentrum-kuurshoff.de

Geschäftsführung:

Herr Michael Manneck
Tel: 0511-5295220

Einrichtungsleitung:

Frau Adam

Pflegedienstleitung:

Frau Engel

Küchenleitung:

Herr Malte Beckmann

Hauswirtschaftsleitung:

Frau Dönni

Bewohnervertretung:

Frau Latendorf
Frau Bergeest
Herr Richter
Frau Niekerken
Frau Gleisenstein

Verwaltung:

Frau Monika Schoof, Frau Susanne Moje

von Montag-Freitag 8:00-16:30 Uhr

Copyright/Disclaimer

1. INHALT DER HAUSZEITUNG

DIE AUTOREN ÜBERNEHMEN KEINERLEI GEWÄHR FÜR DIE AKTUALITÄT, RICHTIGKEIT UND VOLLSTÄNDIGKEIT DER BEREITGESTELLTEN INFORMATIONEN IN DER HAUSZEITUNG. HAFTUNGSANSPRÜCHE GEGEN DIE AUTOREN, DIE SICH AUF SCHÄDEN MATERIELLER ODER IDEELLER ART BEZIEHEN, DIE DURCH DIE NUTZUNG ODER NICHTNUTZUNG DER DARGEBOTENEN INFORMATIONEN BZW. DURCH DIE NUTZUNG FEHLERHAFTER UND UNVOLLSTÄNDIGER INFORMATIONEN VERURSACHT WURDEN, SIND GRUNDSÄTZLICH AUSGESCHLOSSEN, SOFERN SEITENS DER AUTOREN KEIN NACHWEISLICH VORSÄTZLICHES ODER GROB FAHRLÄSSIGES VERSCHULDEN VORLIEGT. ALLE ANGEBOTE SIND FREI BLEIBEND UND UNVERBINDLICH. DIE AUTOREN BEHALTEN ES SICH AUSDRÜCKLICH VOR, TEILE DER SEITEN ODER DAS GESAMTE ANGEBOT OHNE GESONDERTE ANKÜNDIGUNG ZU VERÄNDERN, ZU ERGÄNZEN, ZU LÖSCHEN ODER DIE VERÖFFENTLICHUNG ZEITWEISE ODER ENDGÜLTIG EINZUSTELLEN.

2. URHEBER- UND KENNZEICHENRECHT:

ALLE INHALTE DIESER PUBLIKATION, INSBESONDERE BILDER, GRAFIKEN UND TEXTE SIND URHEBERRECHTLICH GESCHÜTZT (COPYRIGHT). DAS URHEBERRECHT LIEGT, SOWEIT NICHT AUSDRÜCKLICH ANDERS GEKENNZEICHNET, BEI DER SENIORENZENTRUM KUURS HOFF GMBH, PROFESSOR-KÜCK-STRASSE 3, 21279 HOLLENSTEDT.